

1. [Gesundes Neues!](#)
2. [Landesverbandstag 2022 - Save the date!](#)
3. [Zukunft des \(Lokal\)Journalismus](#)
4. [Sicherheit für Journalist:innen](#)
5. [Countdown](#)
6. [„LaberLagerFeuer feat. Social & Media“](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Gesundes Neues!

Darf man, auch wenn es dem ein oder anderen vielleicht schon ein wenig zu den Ohren rauskommt, dennoch den ganzen Januar über wünschen. Zumindest beim Erstkontakt, den dieser Newsletter im Jahr 2022 ja ohne Zweifel darstellt. Insofern: Nur das Beste gewünscht!

Ein weiteres Corona-Jahr liegt hinter uns, und möglicherweise auch vor uns. Wobei es ja durchaus ernstzunehmende Stimmen gibt, die mit Omikron den Eintritt in die endemische Phase eingeläutet sehen. Mögen sie Recht behalten!

Auch das vor uns liegende Jahr wird aus journalistischer Sicht garantiert ein arbeitsreiches werden. Innenpolitisch schaut Deutschland mit Spannung auf die ersten Bewährungsproben der Ampel-Koalition. Die außenpolitische Themenlage wird derzeit von dem neuerlich aufkeimenden Konflikt mit Russland bestimmt. Gesellschaftlich stehen ohne Zweifel die Proteste gegen die Corona-Maßnahmen im Mittelpunkt.

Diese Proteste sind auch eines der Hauptarbeitsfelder des DJV im vergangenen Jahr gewesen und werden es zumindest zu Beginn dieses Jahres erneut sein. Denn mittlerweile vergeht kaum ein Tag mehr, an dem nicht Kolleginnen und Kollegen auf den größtenteils illegalen Versammlungen angegriffen oder zumindest an der Arbeit gehindert werden. An diesen Zustand können und werden wir uns als Gewerkschaft und Berufsverband nicht gewöhnen und deshalb den Druck auf Politik und Sicherheitskräfte aufrechterhalten!

Versammlungsfreiheit ist ein Grundrecht, das geschützt werden muss - ebenso wie die Pressefreiheit! Diese Botschaft werden wir überall dort platzieren, wo sie nach unserer Auffassung hingehört.

Gleichzeitig bitten wir darum, uns über alle unsere bekannten Kommunikationswege entsprechende Vorfälle zu melden, in denen Journalist:innen an der Arbeit gehindert, bedroht oder sogar angegriffen wurden. Denn eine auch in Zahlen nachweisbare Bedrohungslage erleichtert es uns erheblich, unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen und unterbindet Versuche einer „Einzelfall-Argumentation“ bereits im Ansatz.

Und zu guter Letzt: Die Süddeutsche Zeitung plant eine Recherche darüber, wie Gewalt, Anfeindungen und Drohungen gegen Reporterinnen und Reporter - online und offline - den Journalismus verändert. Und zwar gerade im Lokaljournalismus, weil dort die Nähe zwischen Berichterstatte:innen und denen, über die berichtet wird, besonders groß ist. Auch anonyme Äußerungen sind möglich. Kontakt: philipp.bovermann@sz.de.



Grafik: OpenClipart Vectors auf pixabay

[\(nach oben\)](#)

2. Landesverbandstag 2022 - Save the date!

Der Termin für unseren Landesverbandstag steht fest: es ist der **12. März 2022 ab 10 Uhr!**

Gefühlt ist die letzte Mitgliederversammlung des DJV Thüringen, auf der ja auch der Vorstand neu gewählt wurde, noch gar nicht so lange her. Und während gefühlten Wahrheiten häufig nicht so recht zu trauen ist, stimmt es diesmal: Erst im Juni 2021 hatten wir uns letztmalig (online) getroffen.

Allerdings war dieser Termin, wie so vieles andere auch, wieder aus der Not geboren. Denn eigentlich hatten wir ja einen Präsenzverbandstag geplant und waren, um die Chancen dafür zu erhöhen, auf den Juni ausgewichen. Als dann aber absehbar war, dass dieses Vorhaben aufgrund der pandemischen Entwicklung leider doch undurchführbar sein wird, schwenkten wir auf eine Online-Variante um.

In diesem Jahr planen wir von vornherein online. Erstens, weil dies aus unserer Sicht aufgrund der Situation die verantwortungsbewussteste Entscheidung ist und zweitens, weil nur ein Online-Verbandstag wirklich planungssicher sein kann. Daher also nun der März - und selbstverständlich gehen die Einladungen allen Mitgliedern noch gesondert per Mail oder Brief zu.



Logo des DJV Thüringen und Link zur Webseite

[\(nach oben\)](#)

3. Zukunft des (Lokal)Journalismus

Unter dieser Überschrift veranstalten wir am **3. Februar 2022 ab 18 Uhr** eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, in der wir über Lösungsansätze für die Finanzierungskrise des Journalismus in Deutschland sprechen wollen.

Denn während sich Journalismus einer hohen Akzeptanz erfreut - vor allem während der Corona-Krise - und die Nachfrage nach regionalen und lokalen Informationen konstant hoch ist, wurde das Finanzierungsmodell von Zeitungen von den Füßen auf den Kopf gestellt. Gleichzeitig haben aber nur noch regionale Tageszeitungen die Strukturen, um Lokaljournalismus anbieten zu können.

Deshalb muss das Finanzierungsproblem umgehend gelöst werden. Lösungsansätze gibt es viele: von Mäzenatentum über die Zuerkennung der Gemeinnützigkeit bis hin zu einer direkten, staatsfernen Förderung des Journalismus. Und darüber wollen wir reden mit

- Malte Krückels, Medienstaatssekretär in der Thüringer Landesregierung
- Heidje Beutel, Vorstandsvorsitzende des DJV Thüringen
- Boris Lochthofen, Direktor des MDR-Landesfunkhauses in Erfurt
- Michael Tallai, Geschäftsführer der Funke Medien Thüringen
- Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow, Bauhaus-Universität Weimar

Diese Podiumsdiskussion wird als Live-Stream angeboten - die Zugangsdaten geben wir im nächsten Newsletter bekannt!



[Link zur Anmeldeseite der Friedrich-Ebert-Stiftung](#)

[\(nach oben\)](#)

4. Sicherheit für Journalist:innen

Wir hatten es weiter oben schon ausgeführt: Die Sicherheitslage für Kolleginnen und Kollegen in Deutschland ist katastrophal. Das weist nicht nur das Ranking der Organisation Reporter ohne Grenzen aus, sondern ist mittlerweile fast jeden Tag vor allen in den sozialen Netzwerken nachzulesen. In diesem Zusammenhang sei der Twitter-Hashtag [#ausgebranntePresse](#) empfohlen.

Der DJV hat in der vergangenen Woche einen neuen Flyer vorgestellt, der sich sowohl an Medienschaffende als auch an Einsatzkräfte der Polizei richtet. Darin enthalten sind Vorschläge, die helfen sollen, Journalistinnen und Journalisten eine ungehinderte Berichterstattung zu ermöglichen. Gleichzeitig soll Einsatzleitungen und -kräften erleichtert werden, dahingehend fundierte Entscheidungen zu treffen ([HIER](#)).

Was wir an dieser Stelle nur zu gern erwähnen: Dieser Flyer geht zurück auf eine Initiative des DJV Thüringen und von uns stammen auch die wesentlichen Inhalte ([Flyer](#)).

Während einige Medienunternehmen mittlerweile Sicherheitspersonal zum Schutz von Journalistinnen und Journalisten auf Demonstrationen beauftragt haben, bleiben Kolleg:innen ohne große Redaktion im Hintergrund häufig auf sich allein gestellt. Diesen Umstand hat das Unternehmen „Krisenwerk“ aufgegriffen und eine Umfrage aufgelegt, in der der Bedarf für Sicherheitstrainings erhoben werden soll. Die Umfrage ist kurz, kostenlos und auf Wunsch anonym ([HIER](#)).



Link zum Flyer „Journalistische Berichterstattung bei Einsatzlagen“

[\(nach oben\)](#)

5. Countdown

Noch bis zum 30. Januar 2022 können sich Medienschaffende um den deutsch-polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis bewerben. Die Preise in fünf ausgelobten Kategorien sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert.

In den Beiträgen können sämtliche Aspekte des deutsch-polnischen Verhältnisses thematisiert werden. Besonders erwünscht sind Beiträge mit einem Bezug zur aktuellen Entwicklung im Nachbarland. Aber auch Artikel und Sendungen, die sich mit der schwierigen gemeinsamen Geschichte auseinandersetzen, haben eine Chance, prämiert zu werden.

Ausgelobt werden Preise in den Kategorien „Print“, „Hörfunk“, „Fernsehen“, „Multimedia“ und „Journalismus in der Grenzregion“. Nähere Informationen gibt es [HIER](#).



Link zum Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis

[\(nach oben\)](#)

6. „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“

Einmal mehr - aber zum ersten Mal im neuen Jahr! - laden wir für den kommenden Donnerstag zu unserem Stammtisch ein!

Donnerstag? Ja, Donnerstag! Weil da schon das Wochenende winkt und man sich deshalb durchaus mal einen anregenden Abend bei ein bis zwei Getränken der eigenen Wahl gönnen darf! Also,

überübermorgen (Donnerstag), am 20. Januar 2022 ab 19 Uhr

geht es wieder um Gott und die Welt und das, was sie (also Gott, nicht die Welt...) sich eigentlich bei dem Schlamassel mit(hier nach Bedarf einsetzen: Büro, Familie, Auto usw.) gedacht hat, welches uns derzeit beschäftigt. Als ob man nicht schon genug zu tun hätte....

Die Meeting-ID lautet 872 5901 8052, ein Passwort ist nicht nötig. Den Direktlink gibt's [HIER](#).

Wir freuen uns auf euch!



Link zum Zoom-Raum „LLffSM“ (20.01.22 – 19 Uhr)

[\(nach oben\)](#)

Und zum Schluss noch die letzten News der Kolleginnen und Kollegen des DJV-Bundesverbands in der [Webversion](#).

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie unseren Newsletter „Neues vom DJV Thüringen“ mit Informationen aus der Medienbranche wünschen. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de. Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).